

Dr. med. dent. Kasimir Wiki

23. Februar 1895 bis 11. Oktober 1963

Das große Lebenswerk des Verstorbenen wurde anlässlich der Ab-
dankungsfeier vom 15. Oktober 1963 in der Stadtkirche Frauenfeld von
berufener Seite gewürdigt. An dieser Stelle möchten wir nur eine kurze



Lebensskizze des Verstorbenen geben und ins-
besondere seiner verdienstvollen Tätigkeit bei
der Thurgauischen Naturforschenden Gesell-
schaft gedenken. Kasimir Wiki wurde am 23.
Februar 1895 in seiner Heimatstadt Luzern als
einziges Kind von Berta Halter und Kasimir
Wiki geboren. Nach dem Besuch der Primar-
schule und der Kantonsschule in Luzern ent-
schloß er sich, das Studium als Zahnarzt
aufzunehmen. Die begrenzten wirtschaftlichen
Verhältnisse seiner Eltern ließen ihm während
des Studiums keine Muße. Mit großer Energie
und unbeirrbarer Zielstrebigkeit bestand er mit
einem Minimum an Semestern die verschiedenen
Examen. 1919, als Vierundzwanzigjähriger,

krönte Kasimir Wiki seine berufliche Ausbildung mit dem Doktorhut der
Zahnheilkunde. – 1920 trat er als Mitarbeiter in die berühmte Praxis von
Dr. h. c. Brodbeck in Frauenfeld ein. 1924 vermählte sich der Verstorbene
mit Marie-Louise Huber, der ältesten Tochter von Ständerat Rudolf Huber.
Durch die Eröffnung einer eigenen Praxis im Jahre 1923 machte sich
Dr. Wiki beruflich selbständig. Damit wurde Frauenfeld zu seiner glück-
lichen Wahlheimat. – Neben seiner rastlosen Tätigkeit in der großen
Praxis fand der Verstorbene Entspannung und Erholung in seiner schönen
Familie, bei seiner Gattin und seinen beiden Söhnen. In verschiedenen
Vereinigungen der Stadt Frauenfeld war Kasimir Wiki ein hochangesehener
Gesellschafter. Neben der Sektion Thurgau des SAC war er in besonderem
Maße der Naturforschenden Gesellschaft zugetan. Durch seinen früheren
Chef, Dr. h. c. Brodbeck, fand er wohl den Weg zu unserer Gesellschaft,
der er von 1923 bis zu seinem unerwarteten Tode im Jahre 1963 angehörte.

10741
125523

Als Nachfolger von Dr. Brodbeck wurde er 1935 in den Gesellschaftsvorstand gewählt, dem er mehrere Jahre als gewandter und pflichtbewußter Schriftführer diente. Nach achtundzwanzigjähriger Mitarbeit im Vorstand demissionierte Kasimir Wiki in seinem Todesjahre auf die Hauptversammlung des Jahres 1963 hin.

Im Vorstand der Naturforschenden Gesellschaft war das wohlabgewogene Urteil des Verstorbenen sehr geachtet und geschätzt. Dies um so mehr, als Kasimir Wiki auch in seinem Beruf laufend die neuesten medizinischen und naturwissenschaftlichen Erkenntnisse zur Anwendung brachte. So bildete er sich während des Aktivdienstes als Sanitätshauptmann besonders in der Kieferchirurgie aus. Im Spital Frauenfeld versorgte er während mehrerer Jahre mit Hingabe und Können die Kieferverletzten. Persönliche Integrität und großes berufliches Können begründeten auch seine Wahl als Präsident der Schweizerischen Zahnärztesgesellschaft von 1940 bis 1942. Am 11. Oktober 1963, um 16 Uhr, starb Kasimir Wiki ruhig nach einem reich erfüllten und verdienstvollen Leben. Er wird allen seinen Freunden und Bekannten in guter Erinnerung bleiben. Die Thurgauische Naturforschende Gesellschaft dankt ihm für seine vierzigjährige Treue übers Grab hinaus.

CH

